

Eltern gegen Lehrer:

Wer gewinnt den Kampf im Klassenzimmer?

Eltern mischen sich immer stärker in den Schulbetrieb ein. Sie haben hohe Erwartungen an die Schulleitung und die Lehrpersonen, fordern mehr Mitspracherecht und drohen bei Meinungsverschiedenheiten auch einmal mit Anwälten oder den Medien. Ihre Kritik lautet: Die Lehrpersonen seien überfordert, unfähig oder zu wenig engagiert, wenn es um die Ausbildung und Förderung ihres Nachwuchses geht. Viele Lehrpersonen kommen zum Schluss: Das Mühsamste im Schulalltag sind nicht die Schüler, sondern die Eltern, die längst nicht mehr nur die Promotions- und Selektionsentscheide mitgestalten wollen, sondern immer stärker auch Kleinigkeiten im Schulalltag in Frage stellen.

Sind das Engagement und die Sorge der Eltern um die Ausbildungsmöglichkeiten ihrer Kinder berechtigt? Wie gehen die Lehrpersonen mit den Vorwürfen der Eltern um? Wie soll eine ideale Zusammenarbeit von Eltern und Schule gestaltet sein? Und was braucht es, dass die Schülerinnen und Schüler für den Arbeitsmarkt fit sind? Unter der Leitung von Tobias Steger diskutieren:

Chantal Galladé, Nationalrätin, Erziehungswissenschaftlerin

Barbara Beckenbauer, lic. phil. Psychologin/Coach und Mutter, ehemalige Elternratspräsidentin

Stephan Oehen, Vorstand Verein Schweizer Schulpreis, Kandidat für das Schulpräsidium Maur

Johann-Christoph Rudin, kompassus ag, Rechtsanwalt mit Spezialgebiet Schulrecht

Dienstag, 20. März 2018, 18.30 Uhr
Mühle Tiefenbrunnen, Kornsilo

Ab 18.15 Uhr Eintreffen der Gäste, 18.30 Uhr Beginn des Gesprächs.

Nach der Veranstaltung sind alle zu einem Aperitif eingeladen.

Alle sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist kostenlos.

www.forumvogtei.ch / Tel. 079 744 03 14